

BRH-AKTUELL

Herausgeber: Seniorenverband BRH

- Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen im DBB -

Tel.: **0 25 73-9 79 14 50**,

E-Mail: brh-aktuell@gmx.de , Postanschrift am Ende (auf Seite 4 unten)

V.i.S.d.P. Dr. Riedel

Nr. 04/2019

03.03.2019

- 01 Einkommensrunde 2019 - Politiker mauerten – jetzt ein Ergebnis**
- 02 Früher sprach man seine Mitmenschen höflich an, heute wird gegendert**
- 03 Diätenerhöhung: Im Bundestag die 10.000-Euro-Marke geknackt**
- 04 Ehrensache - Das Magazin rund ums Ehrenamt auf dem Land**
- 05 Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen**
- 06 Wenn die Seele krank ist - Psychotherapie im höheren Lebensalter**
- 07 Hilfsangebote für ältere Menschen (Mittendrin - In unserem Alter)**
- 08 Buchtipp "Glück ist Deine Entscheidung"**
- 09 Hör Tipp zum Frühstück**
- 10 Mitmachen – Nicht meckern!**

01 Einkommensrunde 2019 - Politiker mauerten – jetzt ein Ergebnis

In 2018 haben die Länder einen Finanzüberschuss von über 11 Milliarden Euro erzielt. Das Geld für eine angemessene Bezahlung derjenigen, die sich für unsinnige Entscheidungen der regierenden Politiker*innen auf der Straße und in den Ämtern beschimpfen und verprügeln lassen müssen wäre also da. Aber die gewählten Politiker*innen wollen diese Gelder wohl eher ihren unternehmerischen Amigos und Spezis zukommen lassen, bei denen sie sich nach ihrer Politikkarriere lukrative Jobs und eine zweite Pension erhoffen, als das Geld für Nachwuchssicherung des öffentlichen Dienstes einzusetzen. „Die Bundesländer arbeiten offensichtlich daran, sich selbst abzuschaffen“, warnte der dbb Bundesvorsitzende Ulrich Silberbach die Arbeitgeberseite direkt vor Beginn der entscheidenden dritten Runde der Einkommensverhandlungen für die Landesbeschäftigten am 28. Februar 2019. - Der öffentliche Dienst der Länder wird sehenden Auges vor die Wand gefahren. In dieser Einkommensrunde muss endlich gegengesteuert werden“, forderte Silberbach. In den nächsten zehn Jahren gehen 25 Prozent, in 20 Jahren die Hälfte der Landesbeschäftigten in den Ruhestand. „Wenn wir jetzt nicht flächendeckend die Einkommen spürbar erhöhen und die Attraktivität des Landesdienstes stärken, werden wir das später bitter bereuen und teuer bezahlen“, warnte der dbb Chef die Arbeitgeber.

Das haben die angestellten und beamteten Kolleginnen und Kollegen im Landesdienst mit den Warnstreiks und Protestaktionen der letzten Wochen sehr deutlich gemacht. – **Am 3. Verhandlungstag der 3. Runde** konnte wenigstens der Frontalangriff der LändereArbeitgeber auf die Grundlagen der Entgeltordnung abgewehrt werden, was flächendeckend zu einer zum Teil deutlich schlechteren Eingruppierung für die Beschäftigten geführt hätte. Die nun wichtigsten **Ergebnisse** sind: **1.** Anhebung der Tabellenentgelte in drei Schritten um 3,2 % (1.1.2019), 3,2 % (1.1.2020) und 1,4 % (1.1.2021). Bis zum 1.1.2021 mindestens um insgesamt 240 € (Laufzeit 33 Monate). **2.** Erhöhung der Ausbildungs- und Praktikantenentgelte in zwei Schritten um 50 € (1.1.2019) und 50 € (1.1.2020). **3.** Erhöhung der Tabelle für Pflegekräfte um zusätzlich 120 Euro. **4.** Erhöhung der Angleichungszulage für Lehrkräfte um 75 auf 105 € (1.1.2019). - Für uns als dbb ist völlig klar, dass die Landesregierungen jetzt in der Pflicht sind, das Volumen des Abschlusses zeit- und systemgerecht auf die Landes- und Kommunalbeamten zu übertragen. Erst dann ist die Einkommensrunde 2019 abgeschlossen.

Quelle: <https://www.dbb.de/teaserdetail/artikel/silberbach-schaffen-die-laender-sich-ab.html>
<https://www.dbb.de/teaserdetail/artikel/silberbach-angriff-auf-die-grundlagen-der-entgeltordnung-abgewehrt.html>

02 Früher sprach man seine Mitmenschen höflich an

Heute muss gegendert werden, wobei Höflichkeit und Menschlichkeit gegenüber Rechtsicherheit hinten an bleibt. Der Hannoveraner Genderismus breitet sich aus. Nach Hannover will nun auch Dortmund die gendergerechte Sprache in der Verwaltung einführen. Man werde sich an Hannover orientieren, aber eine eigene Richtlinie verfassen. Das werde den Schriftverkehr nicht verkomplizieren, so die Gleichstellungsbeauftragte Maresa Feldmann: „Man gewöhnt sich an alles in der Sprache.“ Sigrid Nieberle, Literaturwissenschaftlerin an der TU Dortmund meint: „Behörden müssen sich sehr konkret ausdrücken, damit sie rechtssicher und verlässlich kommunizieren können“. Unerwähnt bleibt die Frage, in welchem Maße eine nicht mehr lesens- und hörensweite Sprache noch ernst zu nehmen wäre. „Sehr geehrte Diverse, Damen und Herrenoder besser einfach ‚Guten Tag‘, wo gegendert wird, würde man rechtssicher und verlässlich kommunizieren. Ob das wohl stimmt? Das Gendersternchen allein wird es nicht bringen. Es muss schon ein Mehr an Menschlichkeit, Respekt und Höflichkeit in die Kommunikation der Menschen und auch Behörden hinein fließen.“

Quelle: <https://www.ruhrnachrichten.de/nachrichten/dortmund/dortmund-fuehrt-ab-2020-gendergerechte-sprache-in-behoerden-ein-1377039.html>
und Deutsche Sprache e.V.

03 Diätenerhöhung: Im Bundestag die 10.000-Euro-Marke geknackt

Die Erhöhung der Abgeordnetenbezüge hat früher regelmäßig Streit ausgelöst. Inzwischen sind die Bundestagsdiäten an die allgemeine Lohnentwicklung gekoppelt. Es erfolgt automatische Anpassung. Die 709 Bundestagsabgeordneten können von Juli an mit einer Erhöhung ihrer Diäten um 3 % rechnen. Das berichtet die "Bild"-Zeitung unter Verweis auf die vom Statistischen Bundesamt errechnete Erhöhung der Nominallohne im vergangenen Jahr. An diesen Wert sind die Diäten gekoppelt. Nach den vorläufigen Zahlen würden die Bezüge um fast 300 € auf 10.073,69 € brutto im Monat steigen. Das Plus wirkt sich auch auf die Pensionen der Abgeordneten aus. Künftig betrage der Pensionsanspruch pro Mandatsjahr 251,84 € – zahlbar ab 67 Jahren. Und dies ist nicht das einzige was sich gewählte Politiker*innen nehmen. Hinzu kommt eine steuerfreie Aufwandspauschale als Teil der so genannten Amtsausstattung hinzu. Diese Pauschale wird jährlich zum 1. Januar an die Lebenshaltungskosten angepasst und liegt derzeit bei 4.339,97

Euro monatlich. Davon müssen alle Ausgaben bestritten werden, die zur Ausübung des Mandates anfallen: vom Wahlkreisbüro über den zweiten Wohnsitz in Berlin bis hin zum Büromaterial im Wahlkreis sowie Kosten der Wahlkreisbetreuung. Und dann haben Politiker*innen auch noch Einkünfte aus Nebentätigkeiten, etwa in Aufsichtsräten usw., die im Einzelfall bis in die Höhe von einer Million gehen sollen. Da Hinz und Kunz gewählt werden können, wird verständlich, dass diese Politiker*innen jedes Verhältnis zur normalen anständigen Bevölkerung verlieren.

Quelle: https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/innenpolitik/id_85270106/bundestag-diaeten-der-abgeordneten-steigen-erstmal-auf-ueber-10-000-euro.html

04 Ehrensache - Das Magazin rund ums Ehrenamt auf dem Land

Fakten, Geschichten und Informationen rund um das Thema Ehrenamt auf dem Land - das bietet das Magazin "Ehrensache". Die Publikation enthält ein Experteninterview zur Bedeutung des Ehrenamts auf dem Land. Es wird darüber informiert, wie das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) das Engagement auf dem Land unterstützt. Außerdem im Portrait: Ehrenamtliche und ihre Projekte.

Das Magazin kann über folgenden Link gelesen oder kostenlos bestellt werden:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/publikationen/ehrensache-das-magazin-rund-ums-ehrenamt-auf-dem-land-1576478>

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

Keinen Internetanschluss? Kein Problem! Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

05 Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen

Die "Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen" beschreibt die Rechte und gibt Orientierung für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, aber auch für alle, die sich für eine Ausbildung im Bereich der Pflege entscheiden. Für die 13. Auflage der Broschüre wurden die Erläuterungen zu den acht unveränderten Artikeln der Charta überarbeitet.

Die Broschüre (28 Seiten) kann über folgenden Link gelesen oder kostenlos bestellt werden:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/publikationen/charta-der-rechte-hilfe-und-pflegebeduerftiger-menschen-733904>

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

Keinen Internetanschluss? Kein Problem! Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

06 Wenn die Seele krank ist - Psychotherapie im höheren Lebensalter

Der Ratgeber wurde aufgrund der hohen Nachfrage überarbeitet und kann jetzt wieder bestellt werden. Die 52-seitige Broschüre, die zusammen mit der Deutschen Psychotherapeuten Vereinigung erarbeitet wurde, beschreibt die häufigsten psychischen Erkrankungen und gibt einen Einblick in therapeutische Behandlungsmöglichkeiten, insbesondere für ältere Menschen. Sie ist gedacht als Ratgeber für Ältere, aber auch für Angehörige und Hausärzte. Es ist ein auch heute noch weit verbreitetes Vorurteil, dass Psychotherapie bei älteren Menschen nicht sinnvoll ist, da sie keine Aussicht auf Erfolg hat. Dabei ist erwiesen, dass sie sehr gute Erfolge erzielt und erheblich zur Verbesserung der Lebensqualität beiträgt.

Quelle: <http://www.bagso.de/publikationen.html>

07 Hilfsangebote für ältere Menschen (Mittendrin - In unserem Alter)

Oft können und wollen Ältere noch zuhause leben, brauchen aber doch etwas Unterstützung. Dann kann es sinnvoll sein, einen niedrigen Pflegegrad zu beantragen. Oft kann auch der Hausarzt mit einer Verordnung helfen. Welche Unterstützungsangebote gibt es, wenn ältere Menschen die Hausarbeit oder den Einkauf nicht mehr alleine bewältigen können. Die BAGSO-Referentin für Gesundheit und Pflege, Dr. Lena Dorin, war zu Gast bei WDR 4 - mit vielen wertvollen Tipps, wie Hilfe, Unterstützung und soziale Kontakte auch im hohen Alter organisiert werden können, z.B. mit gemeinsamen Mittagstischen des Projektes "Im Alter IN FORM". Die Sendung kann in der Mediathek nachgehört werden.

Quelle: https://www1.wdr.de/radio/wdr4/wort/mittendrin/mittendrin-hilfegrad-fuer-aeltere-menschen-100.html?fbclid=IwAR0Dy_hz3_1v075QcsRaRH4pwFN0HOerGkhGzV3U3s5_EQU4EqnMJn3FTB8&lid=e3bc32a9a753e9321c9ed55d2ad184a7000065a0004354750ba

08 Buchtipp "Glück ist Deine Entscheidung"

In hohem Alter sieht man vieles klarer, deshalb sind für die Journalistin Silvia Aeschbach die Ältesten unter uns spannende Gesprächspartner auf der Suche nach Antworten auf die Frage: Was ist Glück? In Portraits lässt sie Menschen in hohem Alter zu Wort kommen, die davon erzählen, wie man es trotz Krankheit und erschwerten Bedingungen jeden Tag aufs Neue selbst in der Hand hat, sich für ein glückliches Leben zu entscheiden.

Der Link zum Angebot: <https://www.m-vg.de/mvg/shop/article/15004-glueck-ist-deine-entscheidung>
Silvia Aeschbach; Glück ist Deine Entscheidung; mvgVerlag; ISBN: 978-3-86882-953-2; Preis: 16,99 €

09 Hör Tipp zum Frühstück

Die WDR 4-Sendereihe "Mittendrin - In unserem Alter" wird jeden Samstag von 8.05 Uhr bis 8.55 Uhr mit interessanten Themen ausgestrahlt:

Eine Programmorschau mit den Themen ist nicht mehr zu erhalten, so wird die Sendereihe zu einem Überraschungsei. Vielleicht ist es auch der Anfang vom angekündigten Ende.

Wer am Samstagmorgen lieber länger schläft oder **die morgendliche Gymnastik-Sendung im Bayerischen Fernsehen, Tele-Gym Mo bis Fr von 08:35 bis 08:50 Uhr, Sa**

08:45 bis 09:00 Uhr (<https://www.fernsehserien.de/tele-gym/sendetermine/br>) nicht verpassen möchte, kann sich **später die Mittendrin-Sendung auf der Webseite des WDR 4** anhören und herunterladen: <http://www1.wdr.de/radio/wdr4/wort/mittendrin/index.html>
<http://www1.wdr.de/mediathek/audio/podcast306.html>

Dies **hat für manchen auch den Vorteil**, dass er nicht viel Musik mit anhören muss sondern **die Information in ca. 15 min statt in 50 min geboten** bekommt. Man kann sich auch die **schon länger zurückliegenden Themen noch einmal anhören**:

<http://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr4/wdr4-mittendrin/inunseremalter130.html>

Kontakt zum WDR 4: WDR 4; Westdeutscher Rundfunk Köln; 50600 Köln; Tel. 0221-567 89444; Fax 0221-567 89 440

http://www.wdr4.de/ratgeber/mittendrin_inunseremalter/kontaktwdr4mittendrin100.html

10 Mitmachen – Nicht meckern!

Beim „BRH-AKTUELL“ sollen Ihre Wünsche und Vorstellungen als BRH-Mitglied und nicht die Interessen von Gewerkschaftsfunktionären im Vordergrund stehen. Sie als Leser sollten mitgestalten. Schreiben Sie **Leserbriefe, von 5 bis 10 Zeilen, für den „BRH-AKTUELL“**. Schön wäre es, wenn Sie **Kontakt zu uns halten** und uns hin und wieder **mitteilen, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit uns sind**. Haben Sie z.B. **eigene Vorschläge**? Wir freuen uns über jegliche Art der Anregung und auch Kritik. E-Mail: brh-aktuell@gmx.de

Postanschrift: BRH-aktuell, c/o Riedel, Dreiningfeldstr. 32, 48565 Steinfurt